

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 39 (1913)
Heft: 20

Artikel: An die verehrten Damen Zürichs
Autor: F.W.-M.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-445565>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

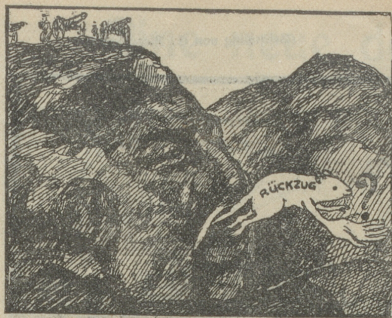
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Es kreißen die Schwarzen Berge und gebären eine lächerliche Maus!
(W. Gräbblatt)

D'Friedes-Konferenz

Mingstündig hei versammelt sech
S'Äärr Müßli und Branzose:
Si hei in äßer Mula g'ha
E Konferenz, e groß!
Sie hei sech fründlich sehr begrüßt
Und kenne glernt per'sönl,
Und hei am End au a-gnoh no
Es Refolutiönl.
Doch d'welsche Radikale hei-s
Ganz graußig übelgnoh,
Bei Brüele, 's müßli früh-n-er no
D'Rorraine a Brankridt cho.
Die Brattigdruber hei ihr Brud,
Bei schüchle viel z'berichte:
Und si erzelle mängfich au
Die schönste Rügegeschichte.
Und au die Winterwirt so Äärr,
Die luege rächt profitill:
„Si z'friede, ha my Ruße gha.“
Jsch es urchig Äärrer Liedli.

Urfulus

Proteus-Nikita

Der Schwiegervater von Italien,
Des großen Rußlands ein'ger Freund,
Sinnanzminister, Reichspostmeister,
Der Balkangeiß, der stets verneint —
Halbmondbezügler, Zwischenhändler,
Vorstadtheater-Dramaturg,
Selbsterhlich autokrat'scher Herrscher,
Montenegrinischer Zykur —
Konstitutioneller König,
Und Präsident der Skupschtina,
Mitunter Postvertzeihenändler,
Schiffsheder auf der Adria,
Ein Balkanhalbgott, Bandenführer,
Im Königssthron ein Querulant;
Dies alles — aber immerhin
Hauptfachlich — Börsenspekulant.

21faticus minor

Ein solenner Erfolg

Im Berner Oberland hat ein Wanderapostel einen Vortrag über „die Wirkungen des Alkohols“ gehalten und will am Schlusse desselben eine Demonstration ad oculos vornehmen. Er wirft daher in ein Glas Wasser einen Wurm und in ein Glas Whisky auch einen Wurm. Während der erste Wurm pudelmunter bleibt, rollt sich der zweite sofort zusammen und krepirt! Zündächtige Stille, bis ein Bauer aufsteht und fragt: „Was heit er dā für 'ne Säfel im angere Glas?“ — „Whisky“, sagt der Redner. „Sit so guet u schribid mir das einisch uf!“ — „Über wozue denn?“ — „E dr Tonner — i ha drum oo Wärm!“ Aushender Applaus durchwogte den Saal.

Ufioi

Stimmt auch

Ein Professor der Zoologie liebt es, seine Examinanden durch gewisse Fragen, die Niemand erwartet, in Verlegenheit zu setzen. So fragt er u. a. sehr häufig: „Woran erkennt man, ob ein Huhn jung ist oder nicht?“

Gewöhnlich schweigt der Kandidat verlegen, und überlegen erklärt der Professor: „Am Sporn.“ Als er aber kürzlich die Frage wieder einmal stellte, antwortete der Kandidat: „An den Sähen.“

„An den Sähen?“ wiederholte der Professor ungläubig. „wiefo denn?“

„Wenn Sie, Herr Professor, das Huhn noch beißen können, ist es ganz bestimmt jung.“

S.

Selbsterkenntnis

Ein dicker Geschäftsreisender sitzt im Metzgerbräu und gibt einem Bekannten unter anderem auch die psychologische Belehrung: „Sage mir, was du issest, und ich sage dir, was du bist!“ Im gleichen Atemzug ruft er: „Beria, bringed Sie mir au ä Portion Chalschopf!“

6. 2.

Zwei Seelen und ein Gedanke

„Ach“, seufzt ein armer Dichterling bedrückt Beim Unblick des berühmten Sachkollegen, „Wie war' ich plötzlich aller Ziot entrückt, Bätt' ich doch seine Seder!“

„O“, spricht das Weib des Dichterlings entzückt, Sieht es den Hut der Frau des Sachkollegen, Den die Pleureuse wunderherrlich schmückt, „Bätt' ich doch ihre Seder!“

21. 61.

Sportliches

So vorteilhaft für das Rad die Kugellager sind, so nachteilig ist für die Kadlerin das Halbkugellager, das gewöhnlich Korsett genannt wird.

kg.

An die verehrten Damen Zürichs

(Su einem Tagblatt-Inferat)

Wenn ihr dem stolzen Pfau gleich
Spaziert im neusten Kleide,
Im hochmodernsten Pariser-Chic,
In Wolle, Spitzen, Seide,
So denkt der Schneiderin, die sich müht
Euch wunderhold zu zieren,
Denkt ihres Schmunzels, wenn sie darf
Die Rechnung bald quittieren.

Ihr wählt im Magazin de Modes
Die neuesten Modelle,
Und herricht: „Garniert mir diesen Hut,
Doch schnelle, schnelle, schnelle!“
Gehorsam pflanzt man auf die Sorm
Den reinsten Himmelsgarten,
Und muß zum Dank oft jahrelang
Auf die Moneten warten.

Niemals ist die Weisnäherin
Gebettet wie auf Kosen,
Sie mordet oft ihr Augenlicht
An Hemden, Taillen, Hüften.
Dürft' sie am wohlverdienten Lohn
Sich nach der Liefierung weiden,
So würde ihre Sehkraft auch
Nicht so empfindlich leiden.

Es ist der Coiffeusen Amt
Nicht immer appetitlich;
Geduldig seist sie Häupter ein,
Strift das Haar gar niedlich
Und liefert Kamm und Spange mit
Und Duft von Rosen und Weiden —
Die Kundin denkt: „Ich zahle nicht,
Die wartet schon ein Weidchen!“

Jetzt, Damen, weht ein anderer Wind,
Und wenn ihr nicht wollt zahlen,
So wird man euch ans schwarze Brett
Mit fettem Drucke malen.
Und weil das eine große Schand
Für euren Namen wäre,
Greift früh genug ins Portemonnaie
Zur Rettung eurer Ehre!

6. 25.-27.

Der Nachruf

's het eine es böfes Wibli gha,
Der Tod erläßt de gleichnig Maa.

Us Sreud daß är jeh ledig ich
Seht är sich hintere Chuchitlich.

Un ganz bidächtich, ohni Wuot,
Schribt är e Grab'schriift, churz un guet.

Un bald schleit uf däm Srouelis Grab
E schöne Ehranz a schwarzem Schtab.

Un zmig im Ehranz — mi häts nit dänkt —
E schöne Schpruch vom Wittlig gschänkt:

Hier ruht mein Weib, Marianne Zipp,
Ich ruf ihr nach: Schlaf wohl, du! R. I. P.
Doggeli

KÖNIGL.
FACHINGEN

1038

Bei Gicht
bei Nierenleiden

KÖNIGL.
FACHINGEN

Bei Harn- und
Blasenleiden.

KÖNIGL.
FACHINGEN

Zürcher-Gold-Saccharin

E. Ochmann, Birmensdorferstrasse 91, Zürich III. 1106

Harn- und Geschlechtsleiden

(Folgen schlechter Gewohnheiten)

Impotenz, Epilepsie, Neuralgien, Ischias, Rheumatismus, Gicht, Blasen- und Nierenleiden, skrofulose Augenentzündung, Bett-nässen, Hautausschläge und Flechten jeder Art, Staar, Drüsen, Kropf, chronische Frauenleiden jeder Art, heilt brieflich mit unschädlichen erprobten Mitteln ohne Berufsstörung diskret

Dr. med. Fries, Spezialarzt b. chronischen Krankheiten
Zürich I, Waldmannstrasse 8. 1019

Man verlange Prospekt.

Hygien. Bedarfsartikel.

Garantiert sicher, billig
und ärztlich empfohlen. 1120

Kluge Frauen und Männer

verlangen rechtzeitig Gratis-
prospekte vom Versandhaus
Aesculap, Kreuzlingen 5.

Herren,

welche vorzeitig
die Abnahme
ihrer Kraft wahr-
nehmen, wollen
sich meinen
Prospekt gratis kommen lassen.

E. Herrmann, Apotheker
Berlin No. 40

(15/178) Neue Königstr. 2 1147

Gratis

nicht, aber billig sind unsere

Pariser Gummiartikel

Größtes Haus der Schweiz in Gummiwaren

G. Lehmann-Zimmermann

Preiergasse 8 — Badergasse 7

Zürich I, beim Limmatquai 92

Buch über die Ehe

von Dr. Retan, mit 30 Ab-
bildungen, statt Fr. 3.— nur
Fr. 1.25. Schmerzlose
Entbindung Fr. 1.50. —
Kleine Familie, statt
Fr. 2.— nur Fr. —.75. 1119
R. Ochmann, Kreuzlingen Nr. 26

Gratis

und verschlossen erhalten Sie meine
Prospekte für Bedarfs-Artikel zur
Kleinerhaltung der Familie

sowie sämtliche hygienische Artikel

J. BIELMANN, BASEL

(Zag. B. 126) 15 Kohlenberg 15 1008

Kinder machen Sorgen!

Die besten und sichersten hygie-
nischen Schutzmittel verlange man
von Fr. 2.25 an bei Trepp, Sani-
tätsgeschäft, Rämistrasse 29.
Prompter Versand. 1101

Das beste Blut-

Reinigungsmittel ist 1096
Models Sarsaparill

gegen alle Krankheiten, die von ver-
dorbenem Blut oder von chronischer
Verstopfung herrühren, wie: Haut-
ausschlag, Rote, Flechten, Jucken,
Skrofulose, Augenentzündungen,
Syphilis, Hämorrhoiden, Krampf-
adern, schmerzhaftes Periodenstör-
ungen, Rheumatismus, Migraine, Kopf-
schmerzen, Magenbeschwerden etc.
Sehr angenehm und ohne Berufs-
störung zu nehmen. — 1/2 Flasche
Fr. 3.50; 1/4 Flasche Fr. 5.—; 1 Flasche
für eine vollständige Kur Fr. 8.—.
Pharmacie Centrale, Model &
Madlener, 9 Rue du Montblanc, Genf.
Zu haben in allen Apotheken. 7467 S.
Verlangen Sie ausdrücklich
die echte Models Sarsaparill

Frauen

nehmen bei monatlichen Störungen
mein glänzend erprobtes Präparat.
(Viele Gutachten.) Stärke I Fr. 5.50,
Stärke II Fr. 8.—, Doppelflasche
extrastark Fr. 12.—, Garantiert un-
schädlich. Neueste Frauenartikel.
Versand nach allen Ländern.
Chem. Laboratorium Fortuna
Berlin 61, Maassenstr. 10.

E. Doelker
ZÜRICH
1062

Einfach
billig
gut



Sind Spratts
Hundbuchen
I. alle Hunde.
5 Kilo Fr. 3.30. 50 Kilo Fr. 29.25.
Zu beziehen im Depot des Schweiz.
Geflügelzucht-Vereins: Str. Emma
Graf, Centralstrasse 1859, Aker.